
Inhalt

Vorwort	7
1 Methodische Vorüberlegungen	13
2 Pestalozzis eigene Erfahrungen mit der Liebe – Biographische Notizen	18
2.1 Lebensphase der Abendstunde: Unschuldige Liebe	21
2.2 Phase der großen Lebenskrise: Leiden an der Liebe	23
2.3 Phase der Lebensmitte und des Alters: Sehende Liebe	24
3 Wesensbestimmung der Liebe in der Periode der Abendstunde	26
3.1 Abendstunde eines Einsiedlers	26
3.1.1 Ruhe als Gemütsruhe	28
3.1.2 Befriedigung von Elementarbedürfnissen	28
3.1.3 Kindersinn	30
3.1.4 Vatersinn	33
3.1.5 Gestaltung der Lebenskreise	35
3.1.6 Gefährdungen der Liebe durch den Verlust der Lebensordnungen	36
3.2 Liebe und Gesetzgebung	37
3.3 Ein Buch für das Volk – Lienhard und Gertrud, Teil I und II	40
3.3.1 Personifizierungen der Liebe und des Bösen – Gertrud und Vogt Hummel	42

3.3.2	Die Kraft der Wohnstubenerziehung für die Entwicklung der Liebe	45
3.4	Leiden und Liebe im Roman Christoph und Else	47
3.5	Erstes Zwischenergebnis: gläubige, unschuldige Liebe ...	50
4	Wesensbestimmung der Liebe in der Periode der Lebenskrise	54
4.1	Lienhard und Gertrud, Teil III und IV	56
4.1.1	Die Philosophie des Leutnants: Liebe und Furcht	57
4.1.2	Leben in Polaritäten	60
4.1.3	Schule als Lebensschule	61
4.2	Meine Nachforschungen über den Gang der Natur	63
4.2.1	Werk der Natur	64
4.2.2	Werk der Gesellschaft als Machtstreben	66
4.2.3	Werk meiner selbst als innerste Kraft zur Sittlichkeit und zum wahren Menschsein	67
4.3	Zweites Zwischenergebnis: Sittlichkeit statt Liebe	70
5	Wesensbestimmung der Liebe in der Periode des mittleren Erwachsenenalters und Alters	73
5.1	Pestalozzis Elementarbildung als Methode zum Sehenlernen	74
5.2	Pestalozzis Brief an einen Freund über seinen Aufenthalt in Stans (1799)	76
5.2.1	Kriterien sehender Liebe:	79
5.2.1.1	Umgangssituationen als Ausgangsbedingungen für die Entwicklung von Liebe	79
5.2.1.2	Vaterkraft und Mutterauge	81
5.2.1.3	Allseitige Besorgung	82
5.2.1.4	Erziehungsmittel	84
5.2.2	Der Stanser Versuch unter dem Aspekt der Liebe	85
5.3	Pestalozzis Schriften zur Mutterliebe	87
5.3.1	Mutterliebe als Urform der Liebe	88
5.3.2	Mütterliche Liebe – Verbindung von Sehen und Liebe	89
5.3.3	Lösung von der Mutter zur Entfaltung der Selbstkraft	91
5.4	Lienhard und Gertrud, dritte Fassung	93

Inhalt

5.4.1	Entwicklung der Liebe beim Erzieher – Schulmeister Glülphi	93
5.4.1.1	Liebe als Geschenk Gottes, das der Mensch bejahen muß	94
5.4.1.2	Neue Erfahrungen statt falscher Vorstellungen	95
5.4.1.3	Das Leben bildet	97
5.4.2	Verbindung von mütterlichen und väterlichen Elementen der Liebe – Gertrud und Glülphi	100
5.5	Drittes Zwischenergebnis: Sehende Liebe	102
6	Zusammenfassung: »Versuchet die Liebe, die eure Pflicht ist!«	106
	Literatur	111
	Anmerkungen	118